

# Auf direktem Weg zum EPD.

## 5. Ausbau

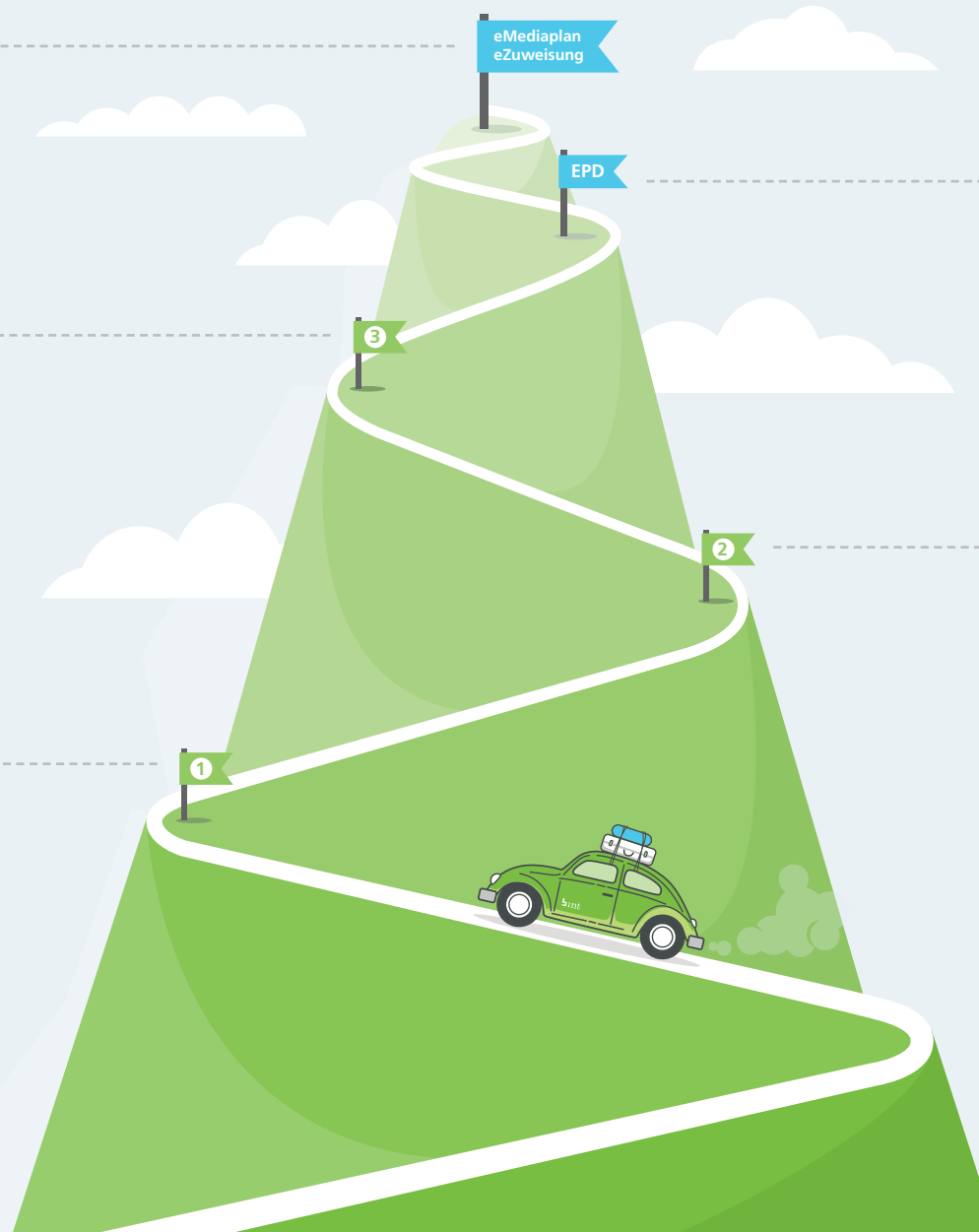
Sie lernen die neuen Möglichkeiten schätzen und profitieren vom immer intensiveren Informationsaustausch auf dem Gesundheitsnetz, von neuen Anwendungsfällen wie z.B. eRezept und von den neu erreichbaren Mehrwertdiensten. Bei Bedarf bauen Sie Ihre eHealth-konformen Applikationen aus.

## 3. Andocken

Endlich können Sie an das Gesundheitsnetz andocken! Die Initialisierung umfasst den Aufbau der Kommunikation zu den Systemen der Gemeinschaft, der zentralen Dienste und der Partner sowie den Initialabgleich der Daten: Patienten, Behandelnde und Dokumente. Ab hier beginnt auch die laufende Betreuung.

## 1. Grundlagen schaffen

Wir zeigen Ihnen die Funktionsweise und die Möglichkeiten des Gesundheitsnetzes Schweiz auf. Sie legen fest, welchen Nutzen Sie mit den neuen Kooperationsmöglichkeiten erreichen wollen (Medikation, Zuweisung, Patienteneinbezug, Berichtsaustausch, ..), was davon über EPD erfolgen soll, wer Ihre Leistungserbringer-Partner sind, wie schnell Sie handeln wollen, auf welche Gemeinschaften und Standards Sie setzen und aus welchen Ihrer Systeme sie die neuen Möglichkeiten nutzen wollen.



## 4. Erfolgreicher EPD-Anschluss

An dem von Ihnen gewählten Stichtag laufen Ihre Prozesse EPD-konform und alle gesetzlichen Anforderungen sind erfüllt. Der für Sie erreichbare Datenbestand hat sich um ein Vielfaches vergrössert. Sie haben neue digitale Kooperationsmöglichkeiten. Darüber hinaus stehen Ihnen die in Schritt 1 priorisierten Zusatzdienste mit einer wachsenden Anzahl von Partnern zur Verfügung.

## 2. Vorbereiten, Konfigurieren, intern Testen

Sie erledigen – unterstützt von BINT – die «Hausaufgaben»: Vorgaben der (Stamm-) Gemeinschaft erfüllen, Datenarbeit betr. Patienten, Behandelnde und Dokumente, inkl. Identitäten und Qualitätsbereinigung. Technische Komponenten und deren Zusammenspiel festlegen. Hausinterne Organisations- und Testarbeit.